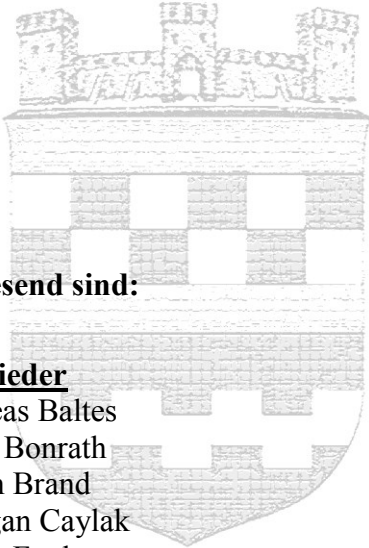


36. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt
im Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sitzungstag

09.10.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder

Andreas Baltes
Tanja Bonrath
Stefan Brand
Erdogan Caylak
Albert Funk
Christian Gigas
Thomas Gothe
Daniel Grütz
Dietmar Halberstadt
Stephan Hatzig
Christian Hoene ab TOP 2 18.10 Uhr
Detlef Kämmerer
Doris Klaka
Antje Kleine
Axel Krieger
Thomas Kubitzki

Michael Kuntze
Dieter Kuxdorf
Wolfgang Lenz
Bernhard Ludes
Hans Helmut Mertens
Jens Holger Pütz
Stefan Retzerau bis TOP 3, 19.13 Uhr
Heike Schmid
Reinhard Schulte
Ralf Siepermann
Thomas Stamm
Bernd Warwel
Isolde Weiner
Roland Wernicke

von der Verwaltung:

BM Wilfried Holberg
AV Matthias Thul
StK Bernd Knabe
StVR Uwe Binner

StVRin Claudia Adolfs
StVR Ewald Baumhoer
Verw.-Ang. Petra Stoffel
Verw.-Ang. Ute Knieriem

Gäste:

Stefan Tzolakidis
Hans Brelöhr

Es fehlen

Dr. Christoph Stenschke, Stv.
Yasar Eroglu, Stv.

Tagesordnung

36. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt

am 09.10.2019

TOP Beschluss- Bezeichnung des Tagesordnungspunktes Seite
Vorl.-Nr.

Öffentliche Sitzung

1.		Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen	5
1.1.		Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung des Schulausschusses	5
2.	0659/2019	Durchführung der Veranstaltung "Bergneustädter Wintermärchen Eisbahn"	5-6
3.		Haushalt 2020	6
3.1.	0658/2019	Haushaltsplan 2020	6
3.2.		Haushaltssanierungsplan 2020	6
3.3.	0655/2019	Stellenplan 2020	7
4.	0624/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Bahnstrecke Dieringhausen - Olpe vom 12.06.2019	7
5.		Mitteilungen	
5.1.		Berichtigung eines Schreibfehlers hier: Ratsprotokoll vom 18.09.2019; TOP 10 – Abstimmungsergebnis	7-8
5.2.		StGB NRW-Mitteilung "Konferenz - Kommunen aktiv für den Klimaschutz" am 10.03.2020	8
5.3.		Sitzungsspiegel 2020	8
5.4.		Stellungnahme Reiner Priggem zum Landesentwicklungsplan	8
5.5.		Anfrage an die Kommunalaufsicht zum Schadenfall "Wiedeneststraße"	8
5.6.		Einladung der Polizeiwache zur Ratssitzung	8

5.7.		Müllsituation Häuser Danziger Straße und Königsberger Straße	9
5.8.		Entmietung Haus Schöne Aussicht 6	9
6.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	9
6.1.		Hinweis des Stv. Hatzig betr. Straßenbeleuchtung Hackenberg	9
6.2.		Anfrage des Stv. Pütz zur Kandidatur des Bürgermeisters 2020	9
6.3.		Hinweis des Stv. Lenz betr. Wildschweinschäden im Stadtgebiet	9-10
6.4.		Anfrage des Stv. Grütz betr. Sprengungen im Steinbruch Clemens	10

Nichtöffentliche Sitzung

7.		Berichte aus den Gremien	10
8.		Mitteilungen	10
8.1.		Personalmaßnahme	10
9.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	10
9.1.		Anfrage der Stv. Weiner zum Lagebericht 2018	10

BM Holberg begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die 36. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt. Als Gäste begrüßt er die Herren Stefan Tzolakidis und Hans Brelöhr als Gäste zum Tagesordnungspunkt „Bergneustädter Wintermärchen“.

I. Änderung der Tagesordnung

BM Holberg beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 4, 0624/2019 „Antrag der CDU-Fraktion betr. Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Bahnstrecke Die-ringhausen – Olpe vom 12.06.2019“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stv. Pütz beantragt für die UWG-Fraktion den Tagesordnungspunkt 3, 0659/2019 „Durchführung der Veranstaltung Bergneustädter Wintermärchen“ von der Tagesordnung abzusetzen, da es sich hierbei nach seiner Ansicht um eine originäre Aufgabe der Verwaltung handele und es nicht einer besonderen Abstimmung des Rates hierüber bedürfe.

Stv. Retzerau beantragt für die SPD-Fraktion diesen Tagesordnungspunkt unter Punkt 2 vorzuziehen und zu behandeln, sofern er nicht von der Tagesordnung genommen werde.

Stv. Lenz von der FDP-Fraktion unterstützt den Antrag der UWG auf Absetzung von der Tagesordnung, da die kommende Veranstaltung so klimafreundlich wie möglich stattfinden werde und hier der erkennbare Aufwand der Veranstalter und der Sponsoren honoriert werden solle. Darüber hinaus handele es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung und der Rat sei nicht zuständig.

Herr Grütz von der SPD-Fraktion appelliert diesen Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung zu belassen. Aufgrund der aktuellen Klimadebatte sei diese Diskussion der Politik sehr wichtig und notwendig.

Für die CDU-Fraktion erklärt Stv. Schulte, dass es ein Skandal wäre, wenn dieser Tagesordnungspunkt nicht im Rat behandelt und zur Abstimmung kommen würde.

BM Holberg erklärt den Stadtverordneten, dass die drei vergangenen Veranstaltungen des Bergneustädter Wintermärchens unstrittig für eine winterliche Attraktion gesorgt haben. Das Wintermärchen sei ein Garant für positive Schlagzeiten und komme auch dem Einzelhandel der Stadt zu Gute. Teile der Bevölkerung sähen diese Veranstaltung aber unter der aktuellen Klimadiskussion eher kritisch. Da die Veranstaltung nunmehr in den politischen Fokus gerückt sei, möchte der Bürgermeister ein Votum des Rates hierzu einholen um die Bandbreite der Meinungen berücksichtigt zu wissen.

Nach einer Diskussion der Stadtverordneten unter dem Aspekt der aktuellen Klimadiskussion und unter dem Gesichtspunkt des Mehrwertes für das kulturelle und soziale Miteinander der Bevölkerung während der Veranstaltung und den wirtschaftlichen positiven Aspekten für den Bergneustädter Einzelhandel stimmt der Rat der Stadt Bergneustadt mit

28 Jastimmen bei 3 Neinstimmen

gegen die Absetzung von der Tagesordnung.

Anschließend beschließt der Rat auf Antrag des Stv. Retzerau **einstimmig bei 1 Enthaltung** den Tagesordnungspunkt „Durchführung der Veranstaltung Bergneustädter Wintermärchen Eisbahn“ in der Tagesordnung vorzuziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Öffentliche Sitzung

1. Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen

1.1. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung des Schulausschusses

Für die CDU-Fraktion beantragt Stv. Schmid als weiteren stellvertretenden Sachkundigen Bürger Herrn Sascha Maiworm für den Schulausschuss zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Durchführung der Veranstaltung "Bergneustädter Wintermärchen Eisbahn" 0659/2019

BM Holberg bittet den Veranstalter Stefan Tzolakidis ausführlich um Erläuterungen zum geplanten „Klimaneutralen Wintermärchen“.

Herr Tzolakidis bedankt sich für die persönliche Einladung und stellt sich und Herrn Hans Brelöhr als Veranstalter kurz vor. Danach erläutert er sein „Klimaneutrales Wintermärchen-Konzept“.

Unter dem Aspekt der aktuellen Klimadiskussion müsse natürlich auch das „Bergneustädter Wintermärchen“ auf den Prüfstand gestellt werden. Ohne Zweifel sei der vierwöchige Betrieb einer Eisbahn nebst allen zugehörigen Gewerken mit einem hohen Energiebedarf verknüpft. Diesen Energiebedarf gelte es zu optimieren. Dies erfolge mit Maßnahmen, die den Energieverbrauch so gering wie möglich halten und den bisherigen Verbrauch fossiler Brennstoffe verzichtbar machen.

In den Bereichen, in denen keine Einsparungen möglich seien, werde mit Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.

Die eingesetzten Kühlaggregate entsprechen dem neuesten Stand, laufen nach modernster Technik und kühlen – ähnlich wie eine Fußbodenheizung, nur umgekehrt – lediglich bei Bedarf. Die Hauptlast liege dabei in den ersten 2-3 Tagen der Erzeugung der Eisfläche, danach regele das kalte Winterwetter die Eisbildung. Das Kühlaggregat käme, wenn überhaupt, nur noch sporadisch zum Einsatz.

Um den Energieverlust bei der Eiserzeugung so gering wie möglich zu halten, würden möglichst passgenaue Kälteleitungen verwendet und viele würden sogar isolierend überbaut, außerdem würde auf kurze Leitungswege geachtet.

Durch eine regelmäßige Pflege der Eisbahn würde für eine möglichst geringe Eisstärke gesorgt (max. 6 cm), die wesentlich für einen geringen Energieverbrauch

sei.

Für die Beleuchtung des Wintermärchens würden energiesparende LED-Lampen eingesetzt.

Die bisher für den Aufenthalt der Besucher genutzten Zelt-Pagoden entsprechen aufgrund ihrer Beschaffenheit – diese sind eher für den Sommerbetrieb geeignet - nicht mehr den geänderten Klimaanforderungen. Sie würden durch mobile Raummodule mit hoher Energieeffizienz ersetzt. Die Wärmedämmung erfolgt nach DIN EN ISO 6946, die Schalldämmung nach DIN 4109. Zur Beheizung würden Elektro-Heizkonvektoren eingesetzt. Damit würde komplett auf den bisherigen Einsatz fossiler Brennstoffe verzichtet werden.

Für den kompletten Betrieb des Wintermärchens - Kühlung der Eisbahn, sowie zur Beheizung und Beleuchtung der Raummodule der Eisbahn und Beleuchtung des „Winterdorfs“ - würde zertifizierter Ökostrom der AggerEnergie verwendet. Der Strom „AggerStrom REGIO natur“ stammt zu 100% aus Wasserkraft, produziert unterhalb der Aggertalsperre. Mit dem Naturstromprodukt werde gleichzeitig die Region gefördert.

Als klimaneutralen Ausgleich für die verbrauchte Energie würden Klimaschutzprojekte unterstützt. Die erworbene Zertifikatmenge (z.Zt. ca. 23 EUR/toCo²) entspräche dabei den berechneten Emissionen aus den kompletten Energieverbräuchen und würde nach der Veranstaltung noch einmal überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Ob die Kompensation in lokale, regionale oder doch globale Projekte läuft, hänge vom Angebot ab.

Nach einer intensiven Diskussion aller im Rat vertretenen Fraktionen, die sich bewusst mit dem Klimaschutz auseinandersetzen gerade bei der aktuell geführten Klimadebatte die nötigen Umweltaspekte auch für die Zukunft berücksichtigen stimmt der Rat der Stadt Bergneustadt der Durchführung der Veranstaltung „Bergneustädter Wintermärchen“ für das Jahr 2020 unter Anwendung der klimaneutralen Maßnahmen und des vorgetragenen Konzeptes des Veranstalters zur klimaschonenden Umsetzung zu.

Abstimmungsergebnis: 25 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

3. **Haushalt 2020**

3.1. **Haushaltsplan 2020
0658/2019**

3.2. **Haushaltssanierungsplan 2020**

BM Holberg und StK Knabe nehmen in ihren Reden zur aktuellen finanziellen Situation der Stadt Bergneustadt sowie dem Haushaltsplanentwurf 2020 Stellung. Die Etatreden des Bürgermeisters und des Kämmerers sind dem Protokollbuch des

Rates als Anlagen Nrn. 982 und 983 beigefügt.

Der Bürgermeister leitet den Haushaltsplanentwurf 2020 gem. § 80 Abs. 2 GO NRW dem Rat zu. Er wird mit allen Anlagen zur Vorberatung an die Fachausschüsse verwiesen.

3.3. **Stellenplan 2020
0655/2019**

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW wird der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 als Anlage zur Haushaltssatzung 2020 dem Rat zugeleitet.

4. **Antrag der CDU-Fraktion betr. Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Bahnstrecke Dieringhausen - Olpe vom 12.06.2019
0624/2019**

BM Holberg erklärt, dass mit Antrag der CDU-Fraktion vom 12.06.2019 die Verwaltung gebeten worden sei, zu prüfen, inwieweit die Voraussetzungen für eine mittelfristige Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der stillgelegten Bahnstrecke Dieringhausen-Olpe in Zukunft gegeben sein könnte.

Mit Schreiben vom 07.10.2019 habe der Nahverkehr Rheinland, Herr Geschäftsführer Dr. Norbert Rheinkober, hierzu Stellung genommen.

Der Nahverkehr Rheinland kann als Argumentationsbasis nur eine Machbarkeitsstudie empfehlen, die den Wiederaufbau der Strecke und die Wirtschaftlichkeit als Untersuchungsgegenstand hat.

Das Schreiben wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Stv. Gothe teilt für die CDU-Fraktion mit, dass nach Aussage des Liegenschaftsamtes der Stadt Gummersbach Teile der Strecke in Gummersbach/Derschlag noch im Besitz der Stadt Gummersbach seien und nicht wie im Antwortschreiben dargestellt, bereits veräußert worden seien.

Mit Antwortschreiben des Nahverkehrs Rheinland sei die Anfrage der CDU-Fraktion hiermit beantwortet.

5. **Mitteilungen**

5.1. **Berichtigung eines Schreibfehlers
hier: Ratsprotokoll vom 18.09.2019; TOP 10 - Abstimmungsergebnis**

Das Abstimmungsergebnis zum Tagesordnungspunkt 10 des letzten Protokolls der Sitzung des Rates vom 18.09.2019 wird berichtigt. Es lautet:

„28 Jastimmen und 2 Neinstimmen“.

5.2. **StGB NRW-Mitteilung "Konferenz - Kommunen aktiv für den Klimaschutz" am 10.03.2020**

Am 10. März 2020 veranstalten der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Städte- und Gemeindebund NRW gemeinsam die 13. Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ im Forschungszentrum caesar, Ludwig-Erhard-Allee 2, 53175 Bonn.

BM Holberg fordert die Stadtverordneten auf, an der Konferenz teilzunehmen. Die Einladung mit entsprechendem Anmelde-Link wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

5.3. **Sitzungsspiegel 2020**

Die aktuellen Sitzungstermine für die kommenden Ratssitzungen und Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses für das Jahr 2020 werden den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben.

5.4. **Stellungnahme Reiner Priggen zum Landesentwicklungsplan**

BM Holberg teilt mit, dass Herr Reiner Priggen von LEE NRW mit E-Mail vom 25.09.2019 mitgeteilt habe, dass am 24. Juli 2019 der neue Landesentwicklungsplan (LEP) des Landes NRW in Kraft getreten sei. Ein gemeinsames hierzu erarbeitetes LEP-Erläuterungspapier zur Windenergieplanung und zur juristische Einordnung habe er den Fraktionsvorsitzenden und den Stellvertretern zur Kenntnis gegeben und wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

5.5. **Anfrage an die Kommunalaufsicht zum Schadenfall "Wiedeneststraße"**

BM Holberg teilt mit, dass ihm auf Anfrage am 01.10.2019 bei der Kommunalaufsicht mitgeteilt worden sei, dass mit einem Antwortschreiben des Landrates zur heutigen Ratssitzung nicht zu rechnen wäre, da der Sachverhalt noch der Bezirksregierung Köln vorgelegt werden solle.

5.6. **Einladung der Polizeiwache zur Ratssitzung**

BM Holberg teilt mit, dass durch terminliche Verhinderung des Leiters der Polizeiwache Gummersbach und durch den Wechsel im Bezirksdienst der Stadt Bergneustadt, die Teilnahme an der letzten und er heutigen Sitzung nicht möglich gewesen sei. Die Einladung der Polizeibeamten solle, wenn möglich, zur Sitzung am 27.11.2019 erfolgen.

5.7. Müllsituation Häuser Danziger Straße und Königsberger Straße

BM Holberg teilt mit, dass eine gemeinsame Aktion mit der Stadt Bergneustadt und des ASTO bzw. der Fa. Lobbe am Montag, den 07.10.2019 stattgefunden habe und der Müll bei den Häusern Danziger Straße und Königsberger Straße unter Mit-hilfe des Baubetriebshofes entfernt worden sei.

5.8. Entmietung Haus Schöne Aussicht 6

BM Holberg teilt mit, dass das Haus Schöne Aussicht 6 komplett entmietet sei und zum Abriss vorbereitet werde. Eine gemeinsame erste Begehung mit der GeWoSie, Baubetriebshof und Fachbereich 4 sei zum 29./30.10.2019 eingeplant.

Stv. Hatzig bittet für die Feuerwehr um Bereitstellung des leeren Objektes für Zwecke von Brandschutzübungen. BM Holberg sagt zu, einen Termin über den Fachbereich 4 zu organisieren.

6. Anfragen, Anregungen, Hinweise

6.1. Hinweis des Stv. Hatzig betr. Straßenbeleuchtung Hackenberg

Stv. Hatzig teilt mit, dass die Beleuchtung auf dem Hackenberg in den Straßen Sonnenkamp, Schöne Aussicht, Hohle Straße, Breite Straße, Talsperrenstraße, Kö-nigsberger Straße teilweise ausgefallen sei bzw. einige Lampen defekt seien.

6.2. Anfrage des Stv. Pütz zur Kandidatur des Bürgermeisters 2020

Stv. Pütz fragt an im Nachgang zur letzten Ratssitzung vom 18.09.2019, ob sich der Bürgermeister 2020 zur Wiederwahl stelle, da diese Aussage wichtig für ein evtl. einzuleitendes Abwahlverfahren sei.

BM Holberg teilt mit, dass er sich dazu zu gegebener Zeit äußern werde. Das Ant-wortschreiben des Landrates bleibe abzuwarten.

6.3. Hinweis des Stv. Lenz betr. Wildschweinschäden im Stadtgebiet

Stv. Lenz teilt mit, dass ihm vor der Sitzung ein Schreiben von Herrn Dieter Rath übergeben wurde, mit dem Inhalt von Klagen über Wildschweinschäden an Grund-stücken von Bergneustädter Bürgern.

Das Schreiben wurde auch an den zuständigen Jagdpächter weitergeben. Von die-ser Seite würde leider bisher nicht reagiert.

Er würde gerne eine Einladung an den Hegering durch den zuständigen „Planungs-

, Bau- und Umweltausschuss aussprechen.

Daraufhin teilt Herr AV Thul mit, dass hier allenfalls eine Absichtserklärung erfolgen könne, da der Landrat als untere Jagdaufsichtsbehörde zuständig sei.

Stv. Schulte teilt mit, dass das Problem bereits bekannt sei und er den Hegering für eine der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses einladen werde.

6.4. **Anfrage des Stv. Grütz betr. Sprengungen im Steinbruch Clemens**

BM Holberg teilt auf Anfrage des Stv. Grütz mit, dass er den Geschäftsführer des Steinbruchs Clemens, Herrn Koopmanns, bei einem Gesprächstermin am 07.10.2019 erneut auf die Situation der betroffenen Anwohner angesprochen habe. Er habe ihm versichert, dass alle Sprengprotokolle einsehbar wären und er für das Jahr 2020 einen Tag der „Offenen Tür“ plane und die Bürgerschaft hierzu einladen werde, um weitere Informationen zu geben.

unterz. am:

15.10.2019

15.10.2019

Bürgermeister

Schriftführerin